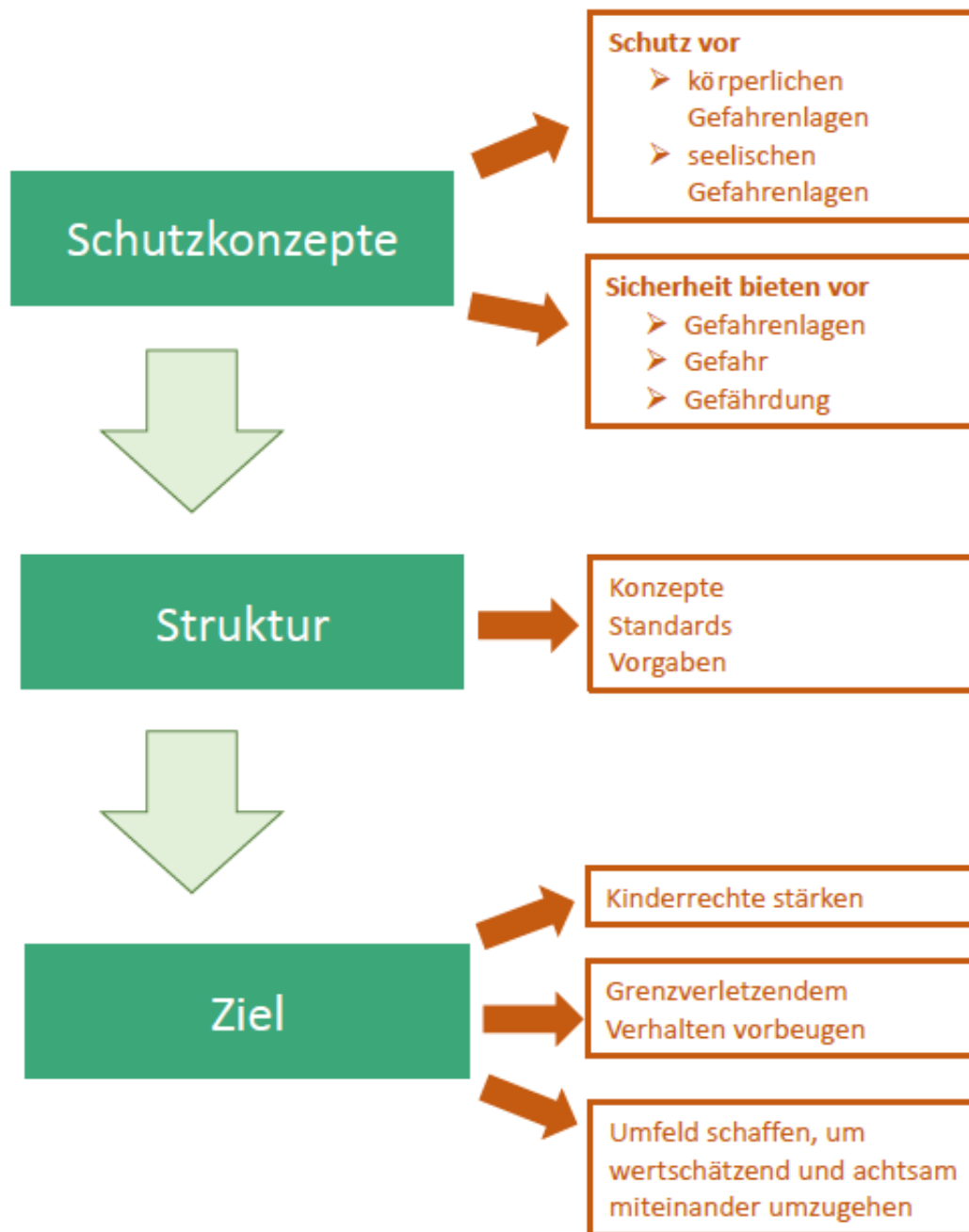




Fachtag Schutzkonzept

– erfolgreich ein Schutzkonzept
in der Kindertagespflege
erarbeiten





Warum ein Schutzkonzept? Sinn und Zweck

Quelle:
hintzumErfolg.de

Inhalte eines Schutzkonzeptes:



Potenzial- und Risikoanalyse

- Ausgangspunkt für die Entwicklung des Schutzkonzeptes
- Instrument, um Risiken- und Gefahrenpotentiale zu erkennen, aber auch um vorhandene Potentiale festzustellen

Impulsfragen im Bereich Tageskinder, Struktur und Konzept
z.B. wie werden Schlafsituationen gehandhabt,
wie ist die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten,
hat die Kindertagespflegestelle ein klares pädagogisches Konzept

Stichwort:

„Bild vom Kind“ – Welches Bild vom Kind habe ich?

- Wie gehe ich in Konflikten miteinander um? Welche Haltung habe ich zu Kritikäußerungen unterschiedlicher Beteiligter?
- Welche Rolle sehe ich für uns im Schutzauftrag? Was tue ich, wenn ich Grenzen unseres Handelns (institutionell und individuell) bemerke?
- Welche Atmosphäre will ich/wir in unserer Kindertagespflegestelle zeigen? Welche Stimmung ist beim Eintreten in die Kindertagespflegestelle zu spüren?

- Klare und verständliche Regelung zum Umgang miteinander
- Orientierung und Sicherheit
- Formulierung von klaren Regeln im Umgang mit Kindern
- Schutz der Tagespflegepersonen vor falschem Verdacht.

- Inhalte: Umgang mit Nähe und Distanz
 - Angemessenheit von Körperkontakt
 - Beachtung der Intimsphäre
 - Sprache und Wortwahl
 - Umgang mit Geschenken

- Durch den Verhaltenskodex positioniert man sich zu einer klaren Haltung in der Umsetzung des Kinderschutzes und der Kinderrechte.

- Kinder haben das Recht an Mitbestimmung von Entscheidungen, die sie direkt betreffen
- Partizipation = Teilhabe/ Beteiligung und Mitbestimmung im Alltag
- Wichtig ist eine altersgemäße Einbeziehung der Kinder
- Wertschätzende Umgebung
- Eigene Haltung
- Kinder in ihrer Kommunikation und als Gesprächspartner ernst nehmen
- Vorbildfunktion: Partizipation kann nur gelingen, wenn diese von Bezugspersonen vorgelebt wird

- Kinder in der Kindertagespflege müssen einbezogen werden und brauchen eine Möglichkeit sich zu äußern und Beschwerden vorzubringen.
- Dies kann durch Sprache, Bilder, Symbole, Kinderkonferenz, etc. geschehen.
- Wichtig ist, dass eine Beschwerde von Kindern bearbeitet wird und nicht ohne Veränderung oder Verbesserung bleibt!

Impulsfragen zum Beschwerdemanagement:

- Wo und wie können sich Kinder/Eltern/Kooperationspartner beschweren im Ihrer Kindertagespflege
- Wie geht es mit der Beschwerde eines Kindes bei Ihnen weiter?
- Wie reagieren sie, wenn eine Beschwerde in einem ungünstigen Moment vorgetragen wird?
- Wie gehen Sie mit Beschwerden von Eltern um (Wie reagieren Sie, wann reagieren Sie..etc.)
- Wie ist meine Haltung im Umgang mit Beschwerden?

Voraussetzungen hierfür sind:

- Fachwissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern
- Fachwissen über grenzverletzendes Verhalten und Kinderschutz
- Eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität

Impulsfragen:

- Wie benenne ich die Geschlechtsorgane der Kinder?
- Wie gehe ich mit Bitten und Fragen von Eltern um, die ein anderes Verständnis von Sexualpädagogik haben als ich?

Krisen- und Interventionsplan

Kopieren Sie die Seiten aus dem Rahmenschutzkonzept für Kindertagespflege von S. 18 – 20 in Ihr Schutzkonzept

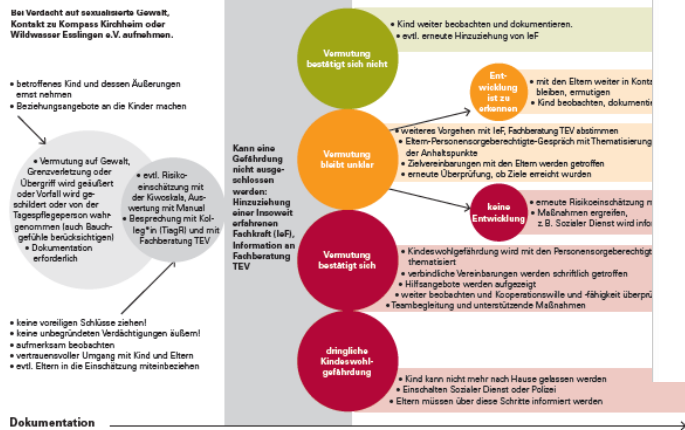
Krisen- und Interventionsplan

Ein Krisen- und Interventionsplan ist ein dokumentiertes und verbindliches Verfahren zum Vorgehen bei Verdacht auf Gewalt. Diese kann von unterschiedlichen Personen ausgehen. Von Eltern auf ihr Kind, von Kolleginnen und Kollegen, Familienmitgliedern der Tagespflegeperson auf Kinder und von Kindern gegenüber anderen Kindern. Der Notfallplan enthält außerdem ein Rehabilitationsverfahren für den Fall einer falschen Verdächtigung sowie die Verpflichtung zur Aufarbeitung von Fällen. Er ist ein wichtiges Instrument, um im Krisenfall besonnen und überlegt zu reagieren und sollte daher allen Tagespflegepersonen bekannt sein.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einen Krisen- und Interventionsplan vor, der alle drei Varianten darstellt. Den Plan können Sie auf die Gegebenheiten Ihrer Kindertagespflegestelle übertragen. Es empfiehlt sich, Verantwortliche und Ansprechpartner mit Namen zu benennen.

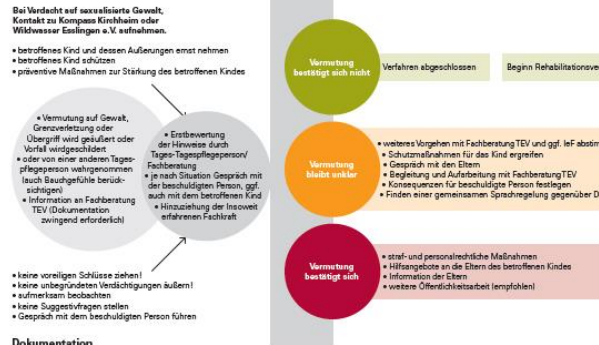
Kindeswohlgefährdung außerhalb der Kindertagespflegestelle

Ablauf bei Vermutung einer Kindeswohlgefährdung außerhalb der Kindertagespflegestelle (Familie, Verwandte, etc.)



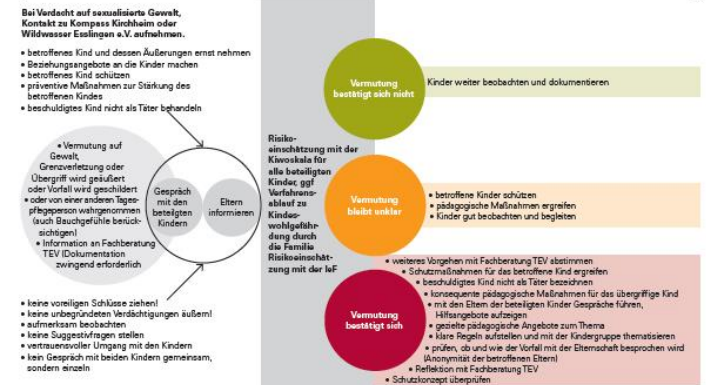
Kindeswohlgefährdung durch ein übergriffiges vernachlässigendes und/oder sexualisiertes Verhalten durch Tagespflegeperson(en) und ggf. Personen im Haushalt der Tagespflegeperson

Ablauf bei Vermutung einer Kindeswohlgefährdung durch ein übergriffiges, vernachlässigendes und/oder sexualisiertes Verhalten durch Tagespflegeperson(en) und ggf. Personen im Haushalt der Tagespflegeperson



Kindeswohlgefährdung durch andere Kinder in der Kindertagespflegestelle

Ablauf bei Vermutung einer Kindeswohlgefährdung durch ein übergriffiges und/oder sexualisiertes Verhalten durch Kinder



Und nichts ist mehr wie vorher...aber man ist mittendrin!

Die Aufarbeitung des Geschehenen mit dem Tageselternverein, mit Kindern und Eltern, mit Kolleginnen und Kollegen ist wichtig, um Lücken im eigenen Schutzkonzept aufzudecken und Verhalten künftig zu korrigieren.

Fortbildung / Qualifizierungsmaßnahmen

Inhalt Ihres Schutzkonzepts:

- Wie oft aktualisieren Sie Ihr Schutzkonzept?
(Empfehlung: alle 5 Jahre)
- Teilnahme an der Praxisberatung
- Teilnahme an Fortbildungen: Welche Themen im Kinderschutz sind Ihnen dabei wichtig?
- Teilnahme am Erste- Hilfe-Kurs am Kind

Ansprechpartner im Landkreis

Insoweit erfahrene Kindertagespflegepersonen
im Sinne des
§ 8 a Abs. 4 SGB VIII; § 8 b Abs. 1 SGB VIII;
§ 4 Abs. 2 KKG

Psychologische Beratungsstelle Esslingen	Landratsamt Esslingen Pulverwiesen 11 73726 Esslingen am Neckar Telefon 0711/3902-42671
Psychologische Beratungsstelle Nürtingen	Landratsamt Esslingen Außenstelle Nürtingen Am Obertor 29 72622 Nürtingen Telefon 0711 3902-42828
Psychologische Beratungsstelle Kreisdiaikonieverband im Landkreis Esslingen	Berliner Straße 27 73728 Esslingen am Neckar Telefon 0711 342157100
Psychologische Beratungsstelle Kreisdiaikonieverband im Landkreis Esslingen	Eisenbahnstraße 3 Gartenstraße 2 70794 Filderstadt 70771 Leinfelden-Echterdingen Telefon 0711 702096 Telefon 0711 7979308
Psychologische Beratungsstelle Caritasverband Nürtingen	Werastraße 20 72622 Nürtingen Telefon 07022 2158-0
Psychologische Beratungsstelle Stiftung Trägwerk	Schlierbacher Straße 43 73230 Kirchheim unter Teck Telefon 07021 485590
KOMPASS-Beratungsstelle bei vermuteter sexueller Gewalt	Marstallgasse 3 73230 Kirchheim unter Teck Telefon 07021 6132
Wildwasser Esslingen e. V. bei vermuteter sexueller Gewalt	Merkelstraße 16 73728 Esslingen am Neckar Telefon 0711 355589
Pro Familia	Wellingsstraße 8-10 73230 Kirchheim unter Teck Telefon 07021 3697
Fachberatung Kindertagesbetreuung für Kindertageseinrichtungen und den Tageselternverein	Landratsamt Esslingen Pulverwiesen 11 73726 Esslingen am Neckar Telefon 0711 3902-42922 Telefon 0711 3902-42895 Telefon 0711 3902-43269 Telefon 0711 3902-44153
Kreisjugendring Esslingen für Jugendhäuser, Jugendhausähnliche Einrichtungen, Mobile Jugendarbeit	Kinder- und Jugendhaus Aichtal Straße zur Rudolphshöhe 25 72631 Aichtal-Aich Telefon 07127 960827 Kideswohl@KJR-es.de
Beratungsstelle Sucht und Prävention	Landratsamt Esslingen Kirchstraße 17 72622 Nürtingen Telefon 0711 3902-48480

Entnehmen Sie für Ihr
Schutzkonzept die Kopie
aus dem
Rahmenschutzkonzept für
Kindertagespflege S. 26